

# Hannovers Erfolgsmodell: Vier Jahre Stadtteilstiftung

Bisher flossen fast 18 000 Euro an Projekte und Einrichtungen

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Elida ist wie ihre Mitschüler merklich begeistert von einem Museumsprojekt, das der Kulturtreff Vahrenheide für sie organisiert. Möglich machen das die Zuschüsse vom Stadtbezirksrat, vom Schul-Förderverein und von der Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide. Die Stiftung ist gerade vier Jahre jung.

„Vier Jahre ist kein Alter für eine langfristig ausgerichtete Stiftung. Und doch haben wir in dieser Zeit fast 18 000 Euro Fördergelder in den beiden Stadtteilen Sahlkamp und Vahrenheide vergeben können“, erläutert Vorstandsvorsitzender Bodo Mierswa. Grund genug für Stiftungsvorstand und Stiftungsrat, eine Bilanz für die ersten vier Jahre zu ziehen.

„Angefangen hat alles mit 48 500 Euro Stiftungskapital, zusammengetragen von drei- und dreißig Stifterinnen und Stiftern und einer Vielzahl von Spenderinnen und Spendern innerhalb von zwei Jahren“, blickt Stiftungsvorstandsmitglied Ursula Schroers zurück, „und am 14. Dezember 2004 gründeten wir unsere Stadtteilstiftung. Seitdem haben wir den Kapitalstock kontinuierlich aufgebaut, bis Ende 2008 auf insgesamt 67 500 Euro.“

Und so funktioniert die Mittelvergabe: Die Zinserträge aus diesem angelegten Stiftungsvermögen und zusätzliche Spenden vergibt die Stiftung an Einrichtungen und Projekte, die für die beiden Stadtteile in den Bereichen Bildung, Erziehung und Soziales tätig sind.

Zuschüsse zwischen 250 und 4000 Euro gingen so an verschiedene Einrichtungen. Darunter an den Kindergarten



Die Klassen 2b und 2d der Fridtjof-Nansen-Schule freuen sich über 400 Euro Zuschuss von der Stadtteilstiftung für das vom Kulturtreff vorbereitete Museumsprojekt

der Titus-Kirchengemeinde, der Geld für die Sprachförderung bei Kindern erhielt, die Grundschule Hägewiesen für die Anschaffung von Spielmaterial, die „Internationalen Stadtteil-Gärten“ für ein Gartenprojekt, den Verein „Miteinander für ein schöneres Viertel (MSV)“ für das Projekt „Gesunde Gartenküche“ im Spielpark Holzweiden und den SPATS-Verein für den Neubau der Kindertagesstätte auf dem Stadtteilbauernhof.

„Wir wissen, dass unsere finanziellen Möglichkeiten noch sehr begrenzt sind“, stellt der Stiftungsratsvorsitzende Bezirksbürgermeister Hans Battefeld klar, „aber wir können schon einige kleinere Projekte in den Stadtteilen fördern.“

Aus den in den letzten drei Jahren durchgeführten Wett-

bewerben „Aktiv im Stadtteil“ erhielten 33 Gruppen insgesamt 7600 Euro Startgelder und Förderpreise. Weitere Einrichtungen, die Zuschüsse erhielten: das NaDu-Kinderhaus für die Durchführung einer gewaltpräventiven Maßnahme für Jungen, der Stadtteilbauernhof für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, der 1. Frauen-Fußball-Club für neue Trikots für die Mädchen-Fußballmannschaft und der Kulturtreff Vahrenheide für das Museums-Projekt.

„Es ist toll, was die Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide in den ersten vier Jahren bereits geleistet hat“, freut sich Bürgermeisterin Ingrid Lange, die dem Stiftungsrat angehört: „Besonders beeindruckend finde ich den jährlichen Spendenlauf, der zusammen-

mit Schulen aus den beiden Stadtteilen durchgeführt wird.“ Beim diesjährigen Lauf, der traditionell rund um den Stadtteilbauernhof stattfindet, treten am 14. Mai Schülerinnen und Schüler der Grundschule Tegelweg und der Integrierten Gesamtschule (IGS) Vahrenheide-Sahlkamp beim Lauf an. Eins steht schon fest: Die Hälfte des Spendengeldes, das die Kinder erlaufen, geht zurück in die Schulen. Die andere Hälfte des „Laufgeldes“ – alles Spenden von Eltern und Verwandten – geht an die Stadtteilstiftung. So können weitere sinnvolle Projekte in den Stadtteilen gefördert werden. Mehr Informationen zur Arbeit der Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide unter Telefon 606 97 30, im Internet unter

[www.stadtteilstiftung.de](http://www.stadtteilstiftung.de)

## Klettern im Seilgarten

LIST. In den Osterferien eröffnet der Seilgarten, Waki-tu, Hohenzollernstraße 57, das beliebte Kinder- und Jugendprojekt in der Eilenriede, wieder seine Klettersaison. Am Montag, 6. April, finden zwei Ferienveranstaltungen für Kinder und Jugendliche statt. Kurs 1 beginnt um 11 Uhr und Kurs 2 um 14 Uhr. Dauer jeder Veranstaltung etwa 2,5 Stunden. Der Teilnahmebeitrag beläuft sich auf 5 Euro. Eltern können mitklettern.

braut“ ihre beiden Helden Stroganow und Lindemann nörgeln, was das Zeug hält. Wenn die beiden profilierten Lindener Persönlichkeiten durch den Stadtteil stolpern, kreuzen sich ihre Wege gesetzmäßig, wie Parallelen in der Unendlichkeit. Dass sie dabei beflissentlich aneinander vorbei philosophieren, irritiert eigentlich niemanden.

## Grantel & Nörgel zu Gast im Treff Sahlkamp

Lindemann und Stroganow fetzen los

SAHLKAMP. Die beiden Lindener „Berufsgrantler“ Hans-Jörg Hennecke (Lindemann) und Kersten Flenter (Stroganow) zelebrieren am Freitag, 3. April, 20 Uhr, eine fetzige Session im Foyer des Stadttreffs Sahlkamp.

Der globale Wahnsinn und der Irrsinn im Kiez – das sind die Themen an diesem lustigen und bösartigen Abend mit den beiden Spaßkanonen.

Die beiden Interpreten sind manchem bekannt durch ihre satirischen Geschichten in der Lindener Postille „Lindenspiegel“. Sie zünden in ihren gemeinsamen literarisch-kabarettistischen Programmen ein Feuerwerk der Absurditäten zwischen globalem Wahn- und lokalem Irrsinn.

Bissig, stets aneinander vorbei philosophierend und völlig überraschend wird genörgelt, grantelt und auch vorgelesen.

Nach mehreren Einzelpublikationen lassen die beiden Lindener Autoren Kersten Flenter und Hans-Jörg Hennecke in ihrem ersten gemeinsamen Buch „Hart am Wasser ge-

Bei diesem Session-Abend wird garantiert kein Auge trocken bleiben. Veranstalter ist in bewährter Weise wieder das Team vom Stadttreff Sahlkamp.

Session im Foyer: Unter diesem Motto veranstaltet der Stadttreff an jedem ersten Freitag im Monat ein buntes Programm mit internationalen Künstlern. Klassik, Jazz, Chansons, Kulturbeiträge aus unterschiedlichen Ländern, Dichterlesungen, Showeinlagen, kleine Theaterstücke, Comedy oder Varieteenummern stehen auf dem Programm. Die Künstler spielen gegen eine Spende in den Hut. Lust auf Session? Künstler melden sich bei Interesse bitte unter Telefon 16 84 80 51 im Stadttreff.

## Karl-Jatho-Schüler lernen Rugby lieben

Ex-Nationalspieler Torge Wittke trainiert Jugend, lehrt sie Teamspiel

HANNOVER (bo). Mit einem lauten Plumps lässt sich Mohamed auf die Matte fallen. Das Rugby-Ei hält er dabei fest in der Hand. Er strahlt. Schließlich hat der 14-Jährige

soeben einen Versuch gelegt. „Rugby – ein Team sport als Chance zur Gewaltprävention?“ So lautet die Frage einer wissenschaftlichen Studie. Diese Frage soll an der Karl-

Jatho-Hauptschule beantwortet werden. 78 Prozent der Schüler dort sind Kinder oder Enkel von Zuwanderern.

Projektinitiator Horst Josch vom SV Odin konnte hierfür

Prof. Dr. Gunter A. Pilz, Sportwissenschaftler an der Leibniz Universität Hannover und Experte für Kriminalprävention, sowie dessen Assistenten Björn Hochmann als wissenschaftliche Begleiter gewinnen. Die Fachhochschule dokumentiert vieles auch in Bildern.

Klaus Woyna, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank, unterstützt die Untersuchung mit den 23 Sechstklässlern an der Hauptschule finanziell. Woyna bekenn: „Mir liegt die Jugend am Herzen.“

Seit Februar spielen die Kinder regelmäßig zwei Stunden in der Woche unter der Leitung von Ex-Nationalspieler Torge Wittke. In der Halle wird statt des körperbetonten Spiels noch das Touch-Rugby praktiziert. Dabei muss der Ball nach dem Berühren eines Gegenspielers weitergepasst werden. In ein paar Wochen soll auf dem Feld Rugby mit Körperkontakt folgen.

„Es ist toll, macht riesig Spaß“, sagt Deniz. Die Zwölfjährige ist nicht das einzige Mädchen. „Anfangs wurden wir belächelt“, erklärt sie.



Achim Dix, Leiter der Karl-Jatho-Hauptschule, Klaus Woyna, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank, Horst Josch, Initiator des Projekts, sowie Prof. Dr. Gunter A. Pilz und Björn Hochmann von der Universität Hannover als wissenschaftliche Begleiter (v. l. n. r.). Foto: Bode

**Gardinen wie neu mit Appretur T 9**  
Abholen – waschen – aufstecken nach Vereinbarung  
**J. NEUBERT, ☎ 79 26 55**  
Hannover, Alte Stöckener Str. 6

100727101\_09040100654001608

**Bäckerei u. Café Borges**  
seit 1887 in 4. Generation  
Wiedereröffnung nach Umbau am 01.04.2009

Engelbosteler Damm 50,  
Hannover Nordstadt

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch.

Tolle Eröffnungsangebote!

30796301\_09040100654001608

**Mit Wissen zum Erfolg!**

- ✓ Schülerhilfe für Schüler aller Schulformen und in allen Fächern von der 1. Klasse bis zum Abitur
- ✓ in kleinen Gruppen bis max. 3 Schüler oder Einzelunterricht
- ✓ lerntherapeutischer Unterricht
- ✓ gezielte Klausur- oder Prüfungsvorbereitung
- ✓ Intensiv- und Kompaktkurse
- ✓ keine Anmeldegebühr und kostenlose und unverbindliche Beratungsgespräche sowie
- ✓ REWE, BWL, VWL u. ä. für BBS-Schüler od. Auszubildende

Information, Beratung und Anmeldung unter

**d.a.s.**  
d. a. s. Bildungsinstitut  
Nordstadt GbR  
Haltenhoffstr. 26  
30167 Hannover  
Telefon: 05 11/897 38 82

115160001\_09040100654001608

**DRAILE**  
Bestattungen  
Inhaber D. Peter  
Gegründet 1885

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN  
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN  
ÜBERFÜHRUNGEN  
BESTATTUNGSVORSORGE  
AUF WUNSCH  
HAUSBESUCHE

30419 Hannover Alt-Vinnhorst 4  
30161 Hannover Dörnerstraße 29  
30655 Hannover Podbielskistraße 223

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18  
[www.draile-bestattungen.de](http://www.draile-bestattungen.de) - [info@draile-bestattungen.de](mailto:info@draile-bestattungen.de)

30796301\_09040100654001608



**MSKS Pflorgeteam Stöcken**

Stöckener Str. 71, 30419 Hannover  
Telefon 0511 9 203 303

... mehr als nur ein Pflegedienst!

Sie erhalten:

- Individuell abgestimmte Leistungen im Rahmen der Pflege- und Krankenversicherung
- Pflege bei Urlaub oder Krankheit pflegender Angehöriger
- Haushaltsweiterführung nach Ihren persönlichen Wünschen

**Ausgezeichnet als kundenfreundlicher Pflegedienst 2007**

74380401\_09040100654001608